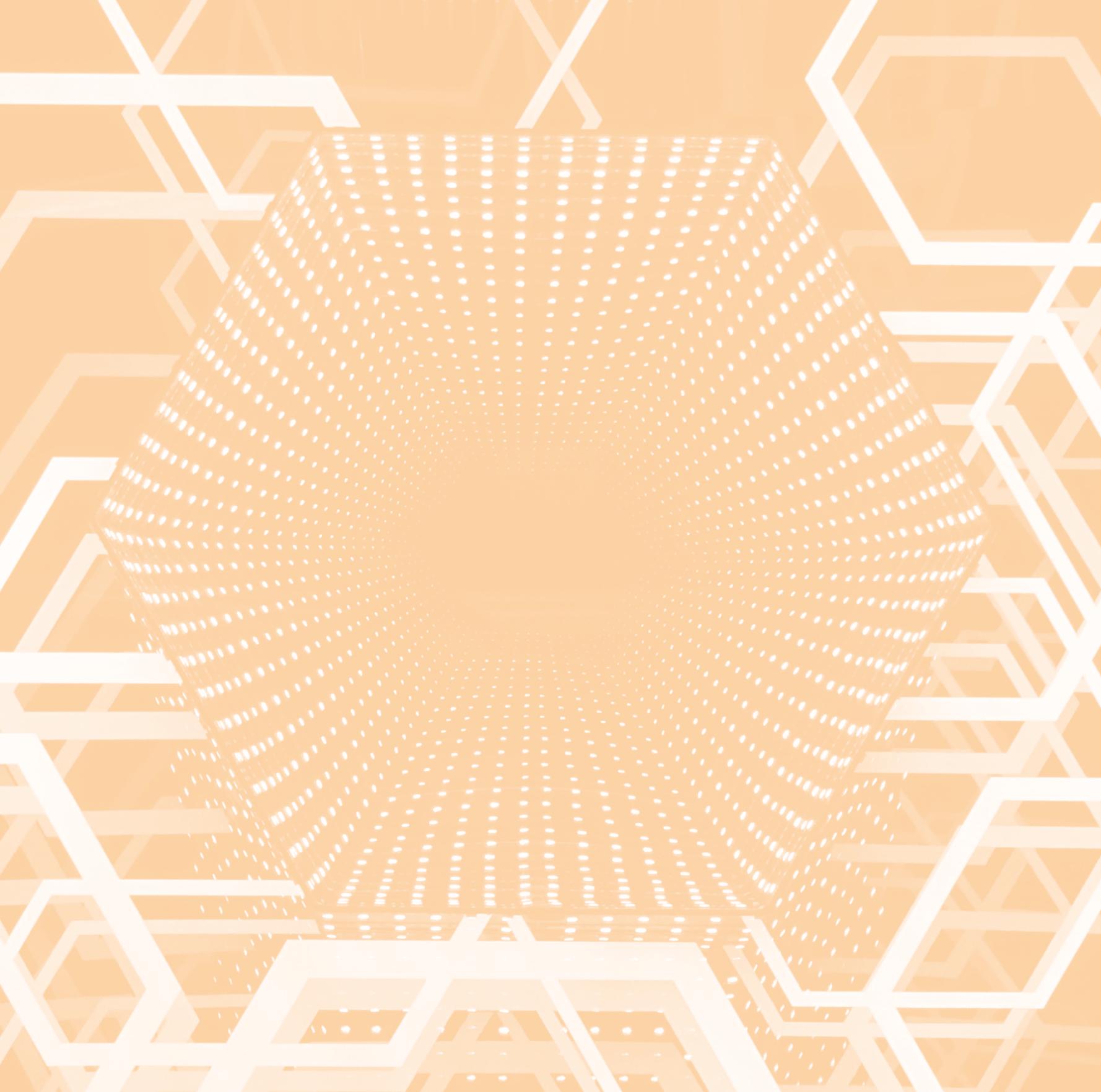


An abstract light installation featuring several glowing rectangular blocks and two tall, narrow vertical panels. The blocks are illuminated from within, casting a warm yellow glow on the left and a cooler purple and blue glow on the right. The vertical panels are also illuminated, with the rightmost one showing a series of horizontal, multi-colored bands. The floor is dark and reflective, mirroring the light from the blocks and panels. The overall atmosphere is ethereal and modern.

MEHR LICHT!

HANS KOTTER



MEHR LICHT!

HANS KOTTER

MEHR LICHT!

Licht ist Farbe

Was ist das? Abstrakte Malerei? Die Oberfläche eines Computerspiels? Obgleich die *Chromatic Plants* (Abb. S. 6 / 7) künstlich anmuten, sind es in Wirklichkeit Fotografien, die ein Naturphänomen wiedergeben.

Dahinter verbirgt sich der spielerische Forschergeist des Künstlers. Davon ausgehend, dass die spektrale Zusammensetzung des Lichtreizes als Farbe wahrgenommen wird, baut Hans Kotter prismaartige Hilfsapparate, die der Hornhaut die Lichtbrechung abnehmen und beobachtet dann, wie sich das vielfach umgeleitete Licht verhält. Vom Ergebnis macht er Makrofotografien, die er nur insofern digital verändert, als dass er die oberste Farbschicht mehrfach dupliziert. Die Makros zieht Kotter zunächst auf Alu-Dibond. Schnell beschäftigt ihn die Frage, wie diese Fotografien besser beleuchtet werden können. Die Lösung sind Leuchtkästen, auf denen die Arbeiten als Laserchrome-Diapositive in Szene gesetzt werden.

MORE LIGHT!

Light Is Color

What is this? Abstract painting? The interface of a computer game? Although the *Chromatic Plants* (fig. pp. 6/7) appear artificial, in reality they are photographs recording a natural phenomenon.

Behind them lies the playful investigative spirit of the artist. Based on the fact that the spectral composition of the light stimulus is perceived as color, Hans Kotter builds prism-like devices that do the work of refracting light for the cornea; he then observes how the repeatedly diverted light behaves. Taking macro photographs of the results, he digitally modifies them only to the extent that he duplicates the uppermost layer of color multiple times. Kotter initially mounted the photos on aluminum-composite panels, but soon he was occupied with the question of how these photographs could be better lit. The solution was light boxes, on which the works are presented as Laserchrome transparencies.

The result is ambiguous: both organic and artificial, cool in its perfection, evocative in its chromatic effect. However, it is not just in relation to technique and content that viewers have difficulty classifying the work, this also applies to genre: art or design?

Macro Landscape

2004, Edelstahl-Leuchtkästen, Laserchrome Diapositiv / stainless-steel light box, Laserchrome transparency



Das Ergebnis ist vieldeutig: sowohl organisch als auch künstlich, in der Perfektion kühl, in der Farbwirkung stimmungsvoll. Die Einordnung des Werkes ist für den Betrachter aber nicht nur in Bezug auf Technik und Inhalt erschwert, sondern auch bezüglich des Genres: Kunst oder Design?

So lotet Hans Kotter, der zunächst Malerei in New York studiert hat, neben Sinnesreizen auch Gattungsgrenzen aus und spielt Polaritäten wie Natur – die Arbeiten lassen auch Landschaftsassoziationen zu – und Technik gegeneinander aus.

Auch Zufall und Wissenschaft sind ein Gegensatzpaar, mit dem Kotter arbeitet. In der frühen Arbeit *Tagebuch* verwendet er Fundstücke, die er als Spuren des Tages in Prismen aus Kunstharz sichert. Zufällig zusammengestellte Gegenstände werden wie in einer Versuchsanordnung präsentiert. Durch Zufall entdeckt Hans Kotter in den Prismen Lichtspiele – ein Phänomen, dem er dann in der künstlerischen Auseinandersetzung weiter folgt.

Sein Interesse gilt der Wahrnehmung, die ohne Licht unmöglich ist und deren Hinterfragung sein Werk wie ein roter Faden durchzieht. Was ist Wahrnehmung? Was nehmen wir wahr, wenn wir sehen? Und wie können wir die Wahrnehmung verändern?

Licht ist Bewegung

Zum Thema Zufall passt auch die Arbeit *Replaced* (Abb. S. 10-13), die wie *Tagebuch* aus gefundenen Materialien besteht. Bei *Replaced* sind es aussortierte Leuchtkästen aus der Außenwerbung, die Kotter aufarbeitet und neu zusammensetzt. Je nach Raumsituation entwirft er mehrteilige Ensemble und thematisiert neben Wert und Wertigkeit zum Beispiel auch Raum und Raumwirkung. Ihn interessiert die Veränderung des Gegenstandes, der aus

Thus Kotter, who initially studied painting in New York, explores not just sensory stimuli but also the boundaries of genres, and he plays dichotomous pairs like technology vs. nature (the works also permit associations with landscapes) off of one another.

Chance and science are another pair of opposites that Kotter works with. In his early work *Tagebuch* (Diary), he utilized found objects: He secured them as traces of the day in prisms made of synthetic resin. Random combinations of objects are presented as if in an experimental setup. Through chance, Kotter discovered the play of light in the prisms – a phenomenon that he then pursued further by engaging with it artistically.

He is interested in perception, which is impossible without light and whose examination forms a common thread running throughout his work. What is perception? What do we perceive when we see? And how can we alter perception?

Light Is Movement

The work *Replaced* (fig. pp. 10-13) also fits with the theme of chance and, like *Diary*, it consists of found materials. In *Replaced*, these are discarded light boxes for outdoor advertising, which Kotter refurbishes and reassembles. According to the given spatial situation, he designs multipart ensembles and, in addition to the theme of value and worth, he also deals with themes like space and spatial effects, for example. He is interested in the modification of the object, which is removed from its context and thus enabled, in a new function, to itself change a space.

His photographic works are also developing in the direction of mobility.

Tagebuch / Diary
 1998, verschiedene
 Materialien / mixed media
 (Ausstellungsansicht /
 exhibition view: Stadtmuseum
 Waldkraiburg)



dem Kontext gelöst wird und so, in neuer Funktion, den Raum selbst verändern kann.

Auch die Fotoarbeiten entwickeln sich weiter in Richtung Mobilität.

Hans Kotter zerschneidet die Makros in viele kleine Streifen - er bricht so die Lichtbrechung manuell noch einmal und nennt dies *Colour Code*. Nicht selten setzt er diesen *Colour Code* in Spiegelgehäuse ein, wie bei *Twin* (Abb. S. 8 / 9).

Damit lotet Kotter auch die Grenzen zwischen Funktionalität und ästhetischem Selbstzweck aus. Durch eine Hinterleuchtung mit LED-Farbwechsel wird der *Colour Code* in Bewegung versetzt und strahlt selbst wieder Licht aus.

Licht ist Raum

Licht, das von uns in seiner Intensität als Helligkeit wahrgenommen wird, besteht aus elektromagnetischer

Kotter cuts the macro photos up into many small strips, thus manually breaking up the refraction of light once more: He calls this *Colour Code*. It is not rare for him to insert these *Colour Code* works into mirrored cases, as in the case of *Twin* (fig. pp. 8/9). In this way, Kotter also explores the boundaries between functionality and aesthetic autonomy. Through its backlighting with color-changing LEDs, *Colour Code* is set in motion and again radiates light itself.

Light Is Space

Light, whose intensity we perceive as brightness, consists of electromagnetic radiation moving through space at light speed. Light could not even be perceived without space or, to put it differently, light is what first defines space.

Inspired by color-changing LEDs, Kotter draws geometric patterns of colors, which he initially personally pro-

grammed on the computer in the form of light pieces. He precisely determines the color gradient and its dimensions.

Lines, points and spirals proceed to infinity and define their own spaces in works like *Beyond*, *Organic Orbit*, *U-Turn*, *New Fractal* and *Circles* (fig. pp. 18-23, 34-37). The artist has thus supplemented his work - which oscillates between two- and three-dimensionality - with the fourth dimension.

Inspired by LED-Farbwechslern zeichnet Kotter geometrische Farbmuster, die er als Lichtspiele zunächst selbst am Computer programmiert. Farbverlauf und Ausdehnung werden von ihm genau festgelegt.

Fazit

Linien, Punkte und Spiralen setzen sich bis ins Unendliche fort und definieren eigene Räume, wie in *Beyond*, *Organic Orbit*, *U-Turn*, *New Fractal* und *Circles* (Abb. S. 18-23, 34-37). Der Künstler bereichert sein zwischen Zwei- und Dreidimensionalität changierendes Werk damit um die vierte Dimension.

Hans Kotters Arbeiten sind in ihrer Perfektion, industriellen Strenge, vermeintlichen Klarheit und reduzierten Materialität eindeutig der Minimal Art verhaftet. Durch das ausgeklügelte und minutiös geplante Farbspiel, die suggestive Lichtstimmung und die faszinierenden Bewegungsmuster steht der Perfektion aber auch eine große emotionale Anziehungskraft entgegen. Dies ist eine von vielen Polaritäten - neben Schönheit und Funktionalität oder Natur und Technik - die das Werk von Hans Kotter mit Spannung versieht.

Hans Kotters Arbeiten sind in ihrer Perfektion, industriellen Strenge, vermeintlichen Klarheit und reduzierten Materialität eindeutig der Minimal Art verhaftet. Durch das ausgeklügelte und minutiös geplante Farbspiel, die suggestive Lichtstimmung und die faszinierenden Bewegungsmuster steht der Perfektion aber auch eine große emotionale Anziehungskraft entgegen. Dies ist eine von vielen Polaritäten - neben Schönheit und Funktionalität oder Natur und Technik - die das Werk von Hans Kotter mit Spannung versieht.

Hans Kotters Arbeiten sind in ihrer Perfektion, industriellen Strenge, vermeintlichen Klarheit und reduzierten Materialität eindeutig der Minimal Art verhaftet. Durch das ausgeklügelte und minutiös geplante Farbspiel, die suggestive Lichtstimmung und die faszinierenden Bewegungsmuster steht der Perfektion aber auch eine große emotionale Anziehungskraft entgegen. Dies ist eine von vielen Polaritäten - neben Schönheit und Funktionalität oder Natur und Technik - die das Werk von Hans Kotter mit Spannung versieht.

Summary

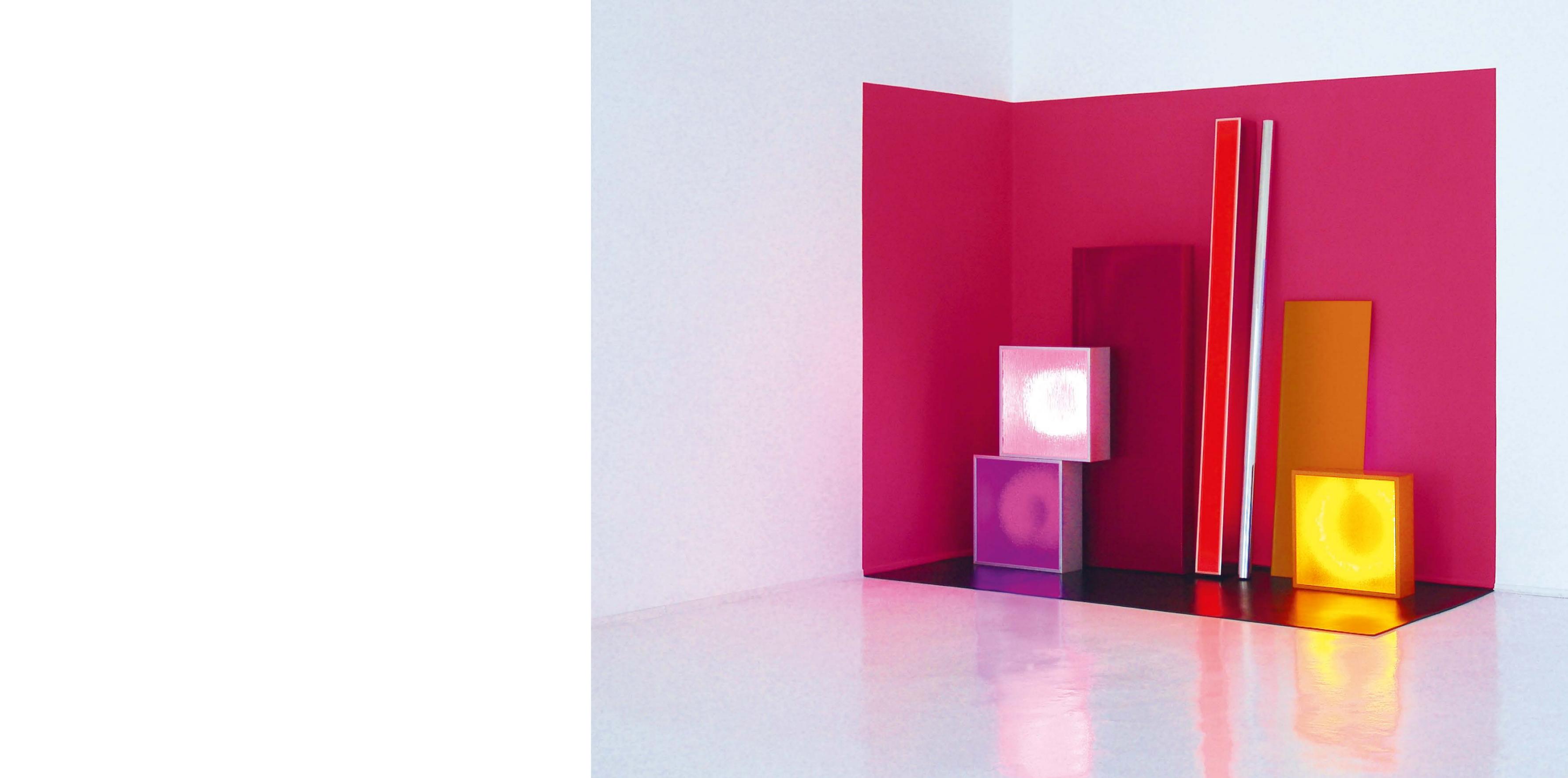
In their perfection, industrial precision, apparent clarity and reduced materiality, Kotter's works are clearly indebted to Minimal Art. However, through the ingenious and meticulously planned play of colors, the suggestive atmosphere of the light and the fascinating patterns of motion, this perfection is also countered by a great emotional attraction. This is one of the many dichotomies - along with beauty vs. functionality or nature vs. technology - that provide Kotter's work with its energy and tension.

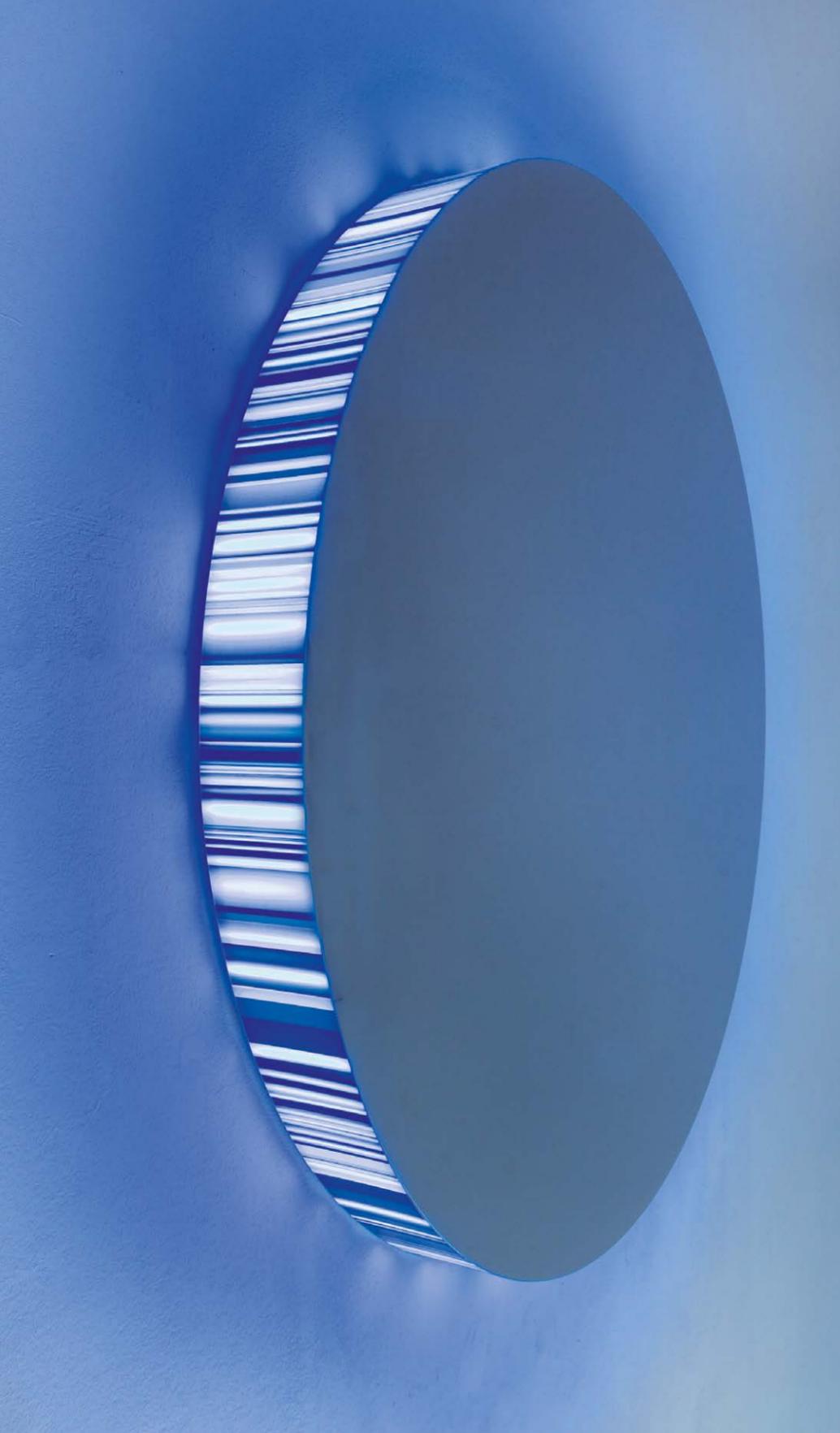
Exploiting the possibilities of the latest technology, Kotter formally brings Minimal Art into the 21st century. Hans Kotter fills Minimal Art - which occupied itself with fundamental values like form, color and surface - with content by exploring the boundaries between art and design, science and emotionality, autonomy and functionality.

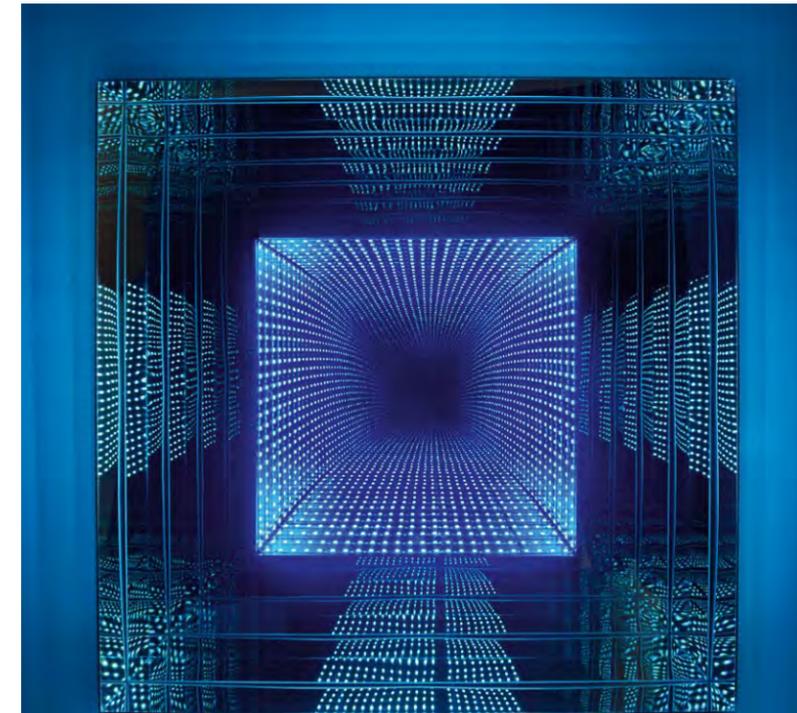
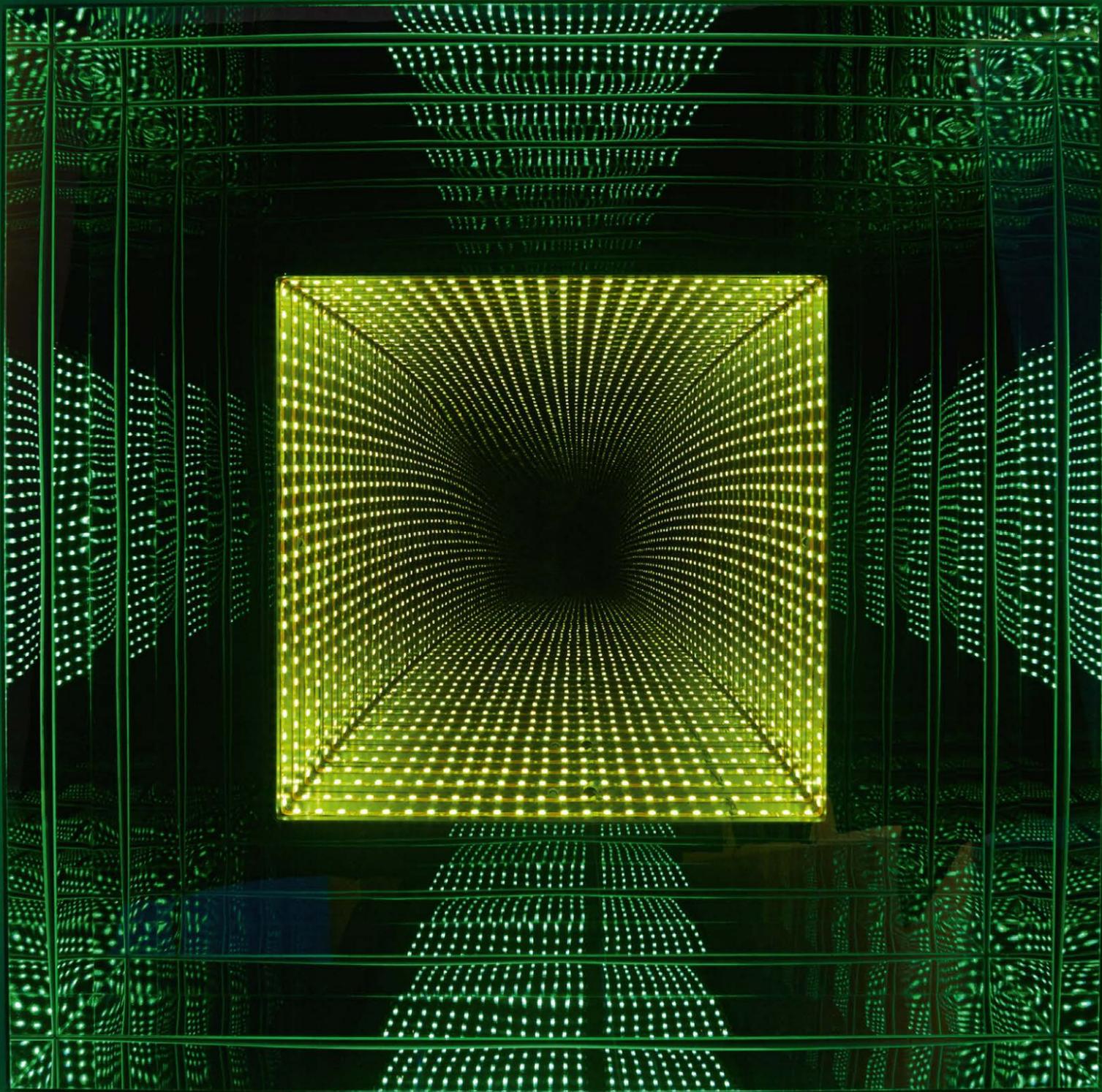


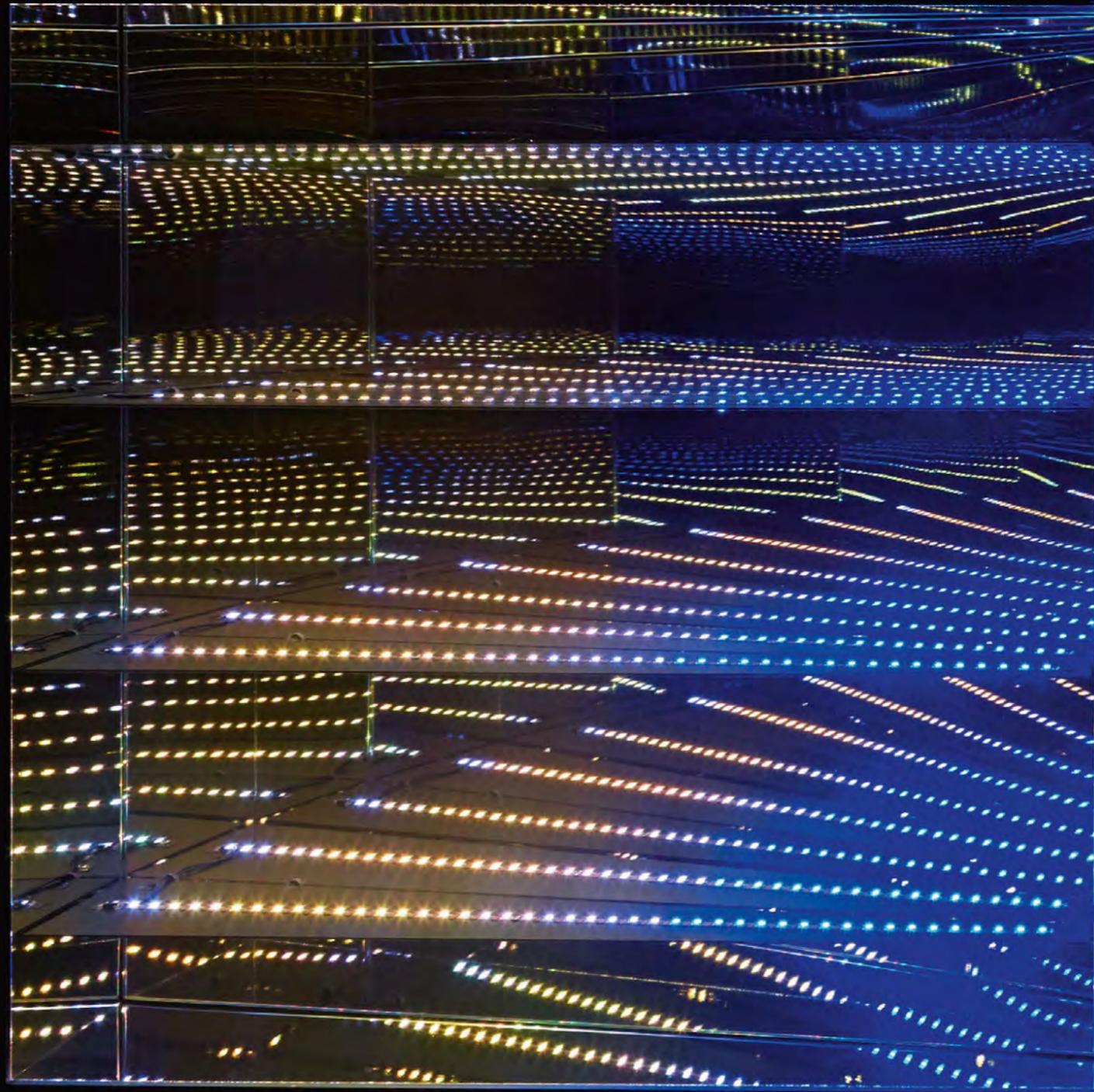


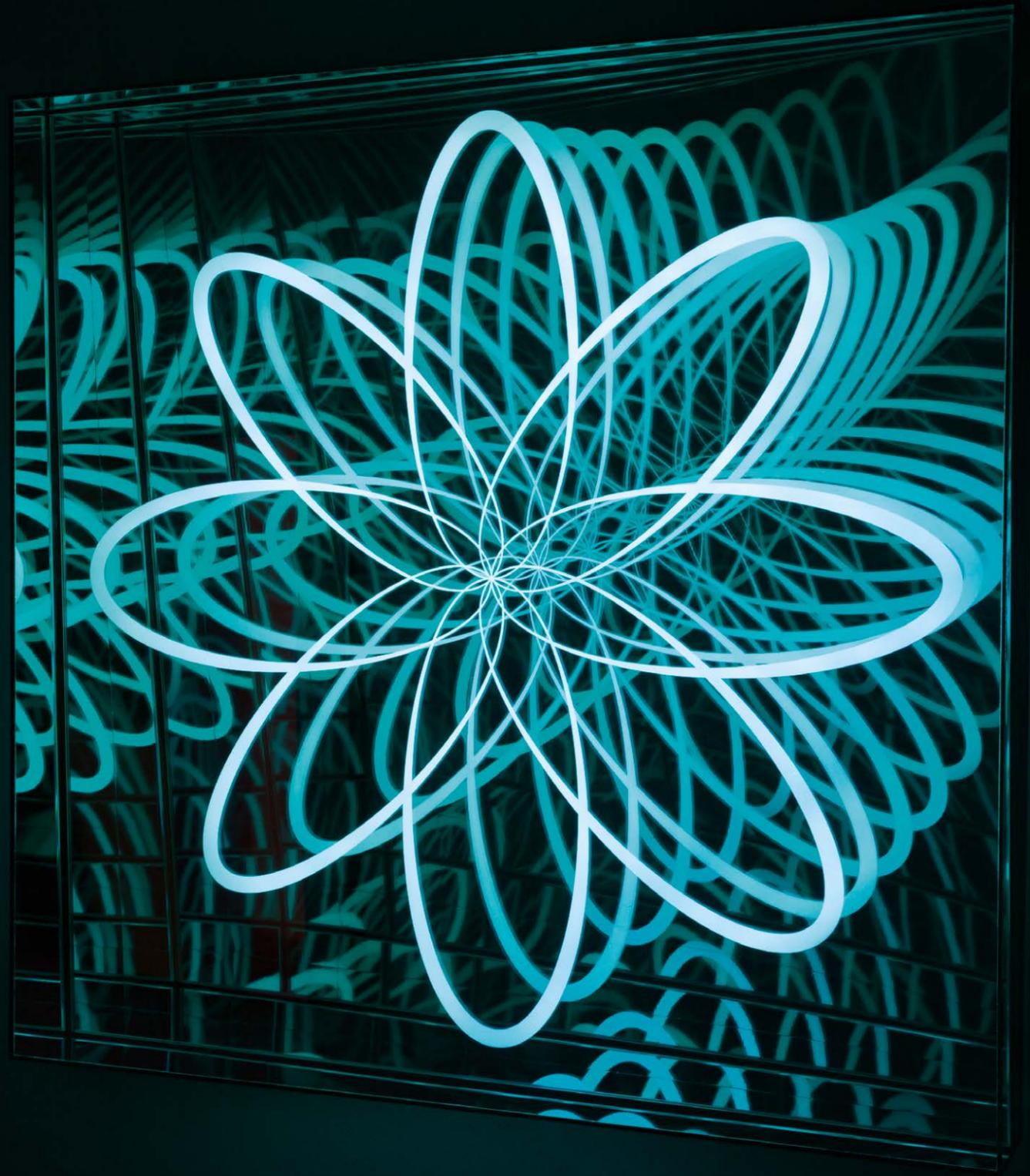
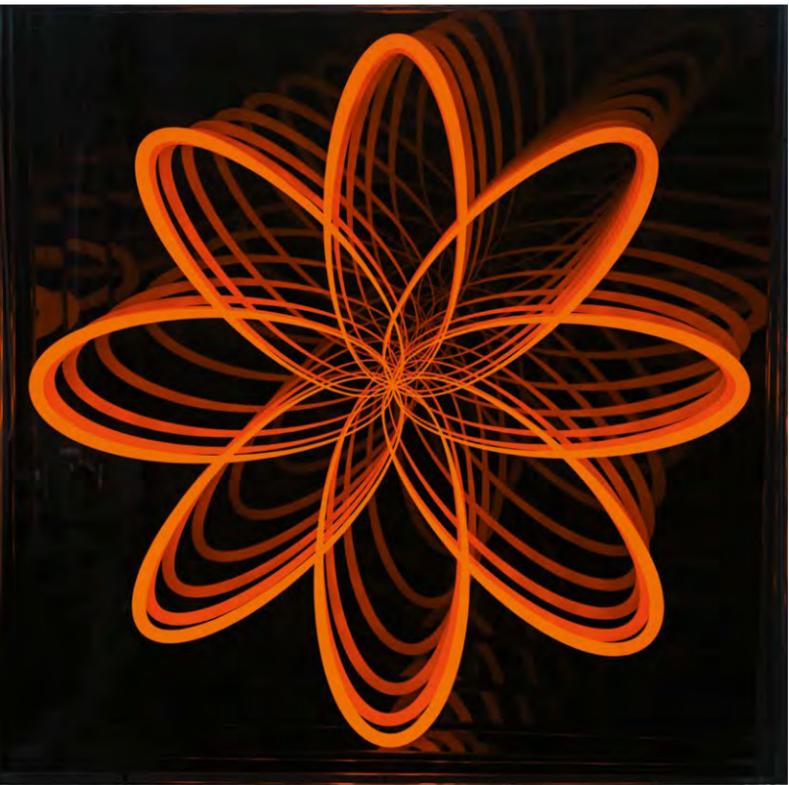


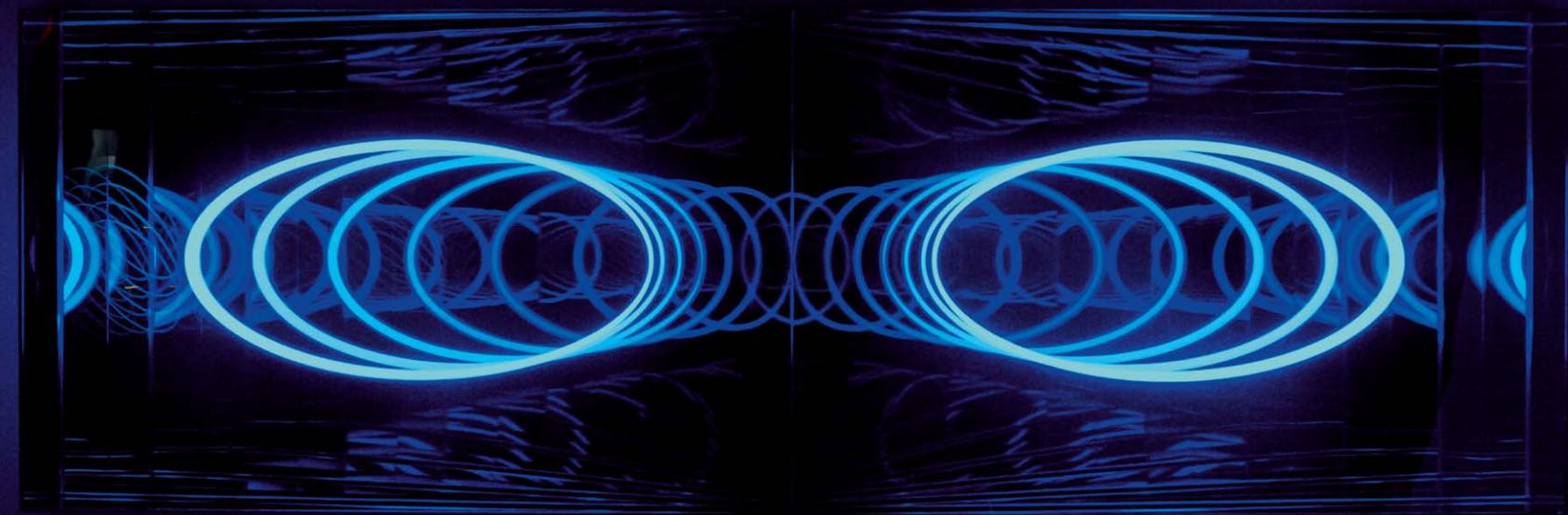
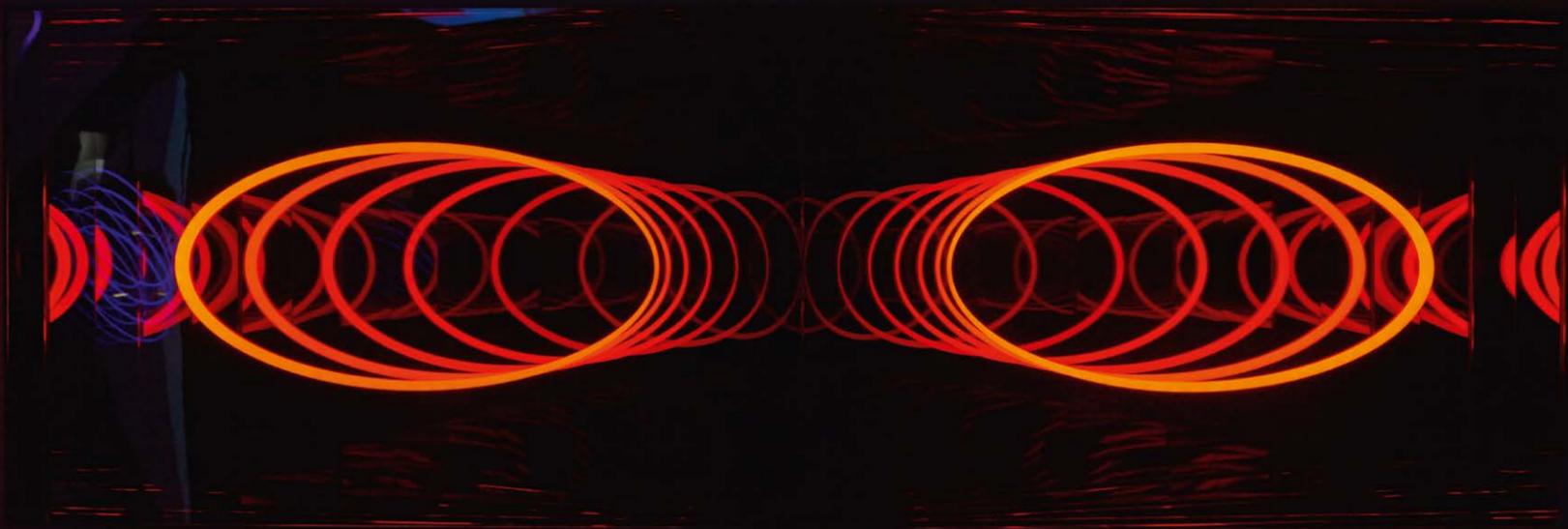




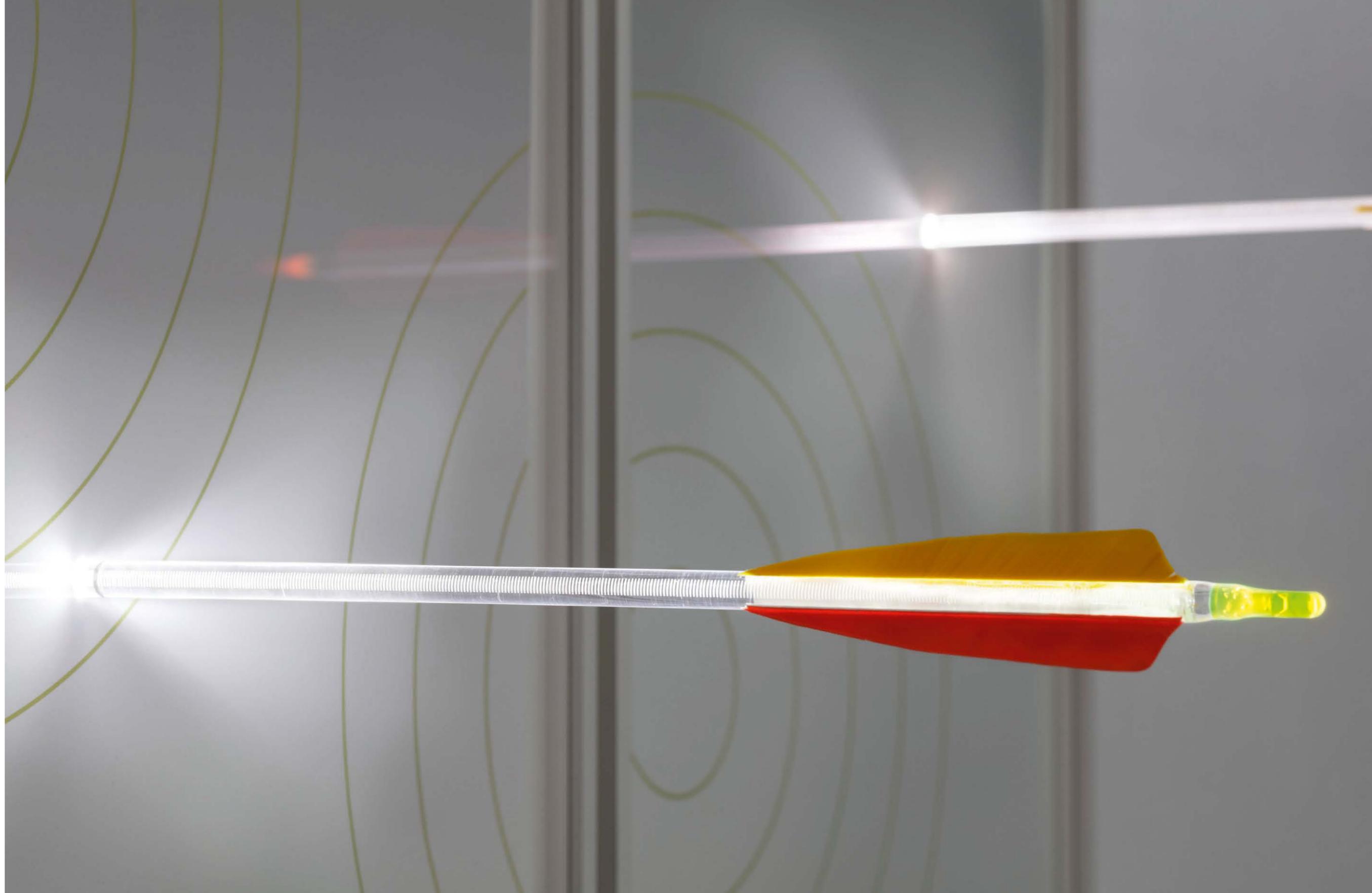


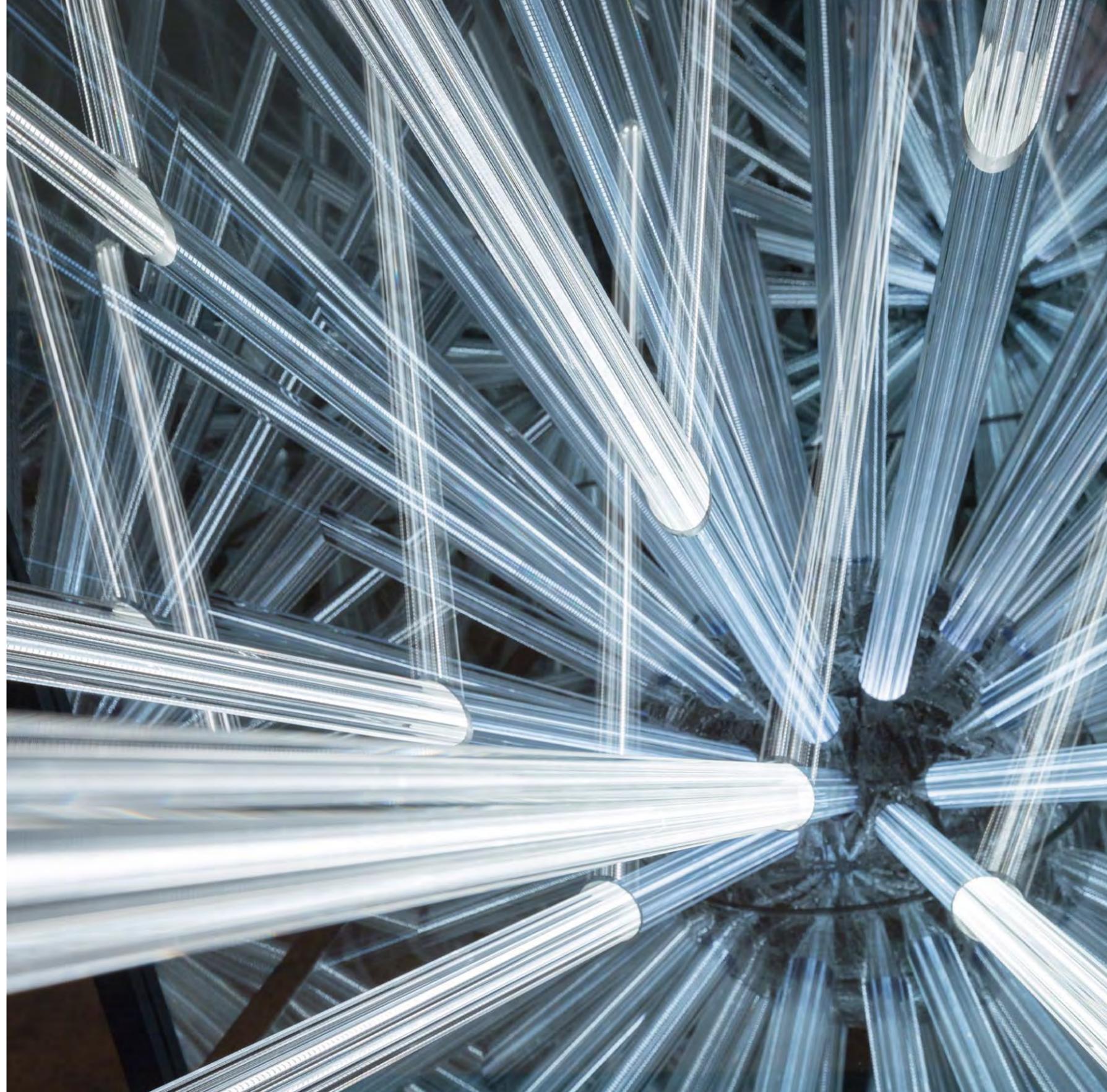


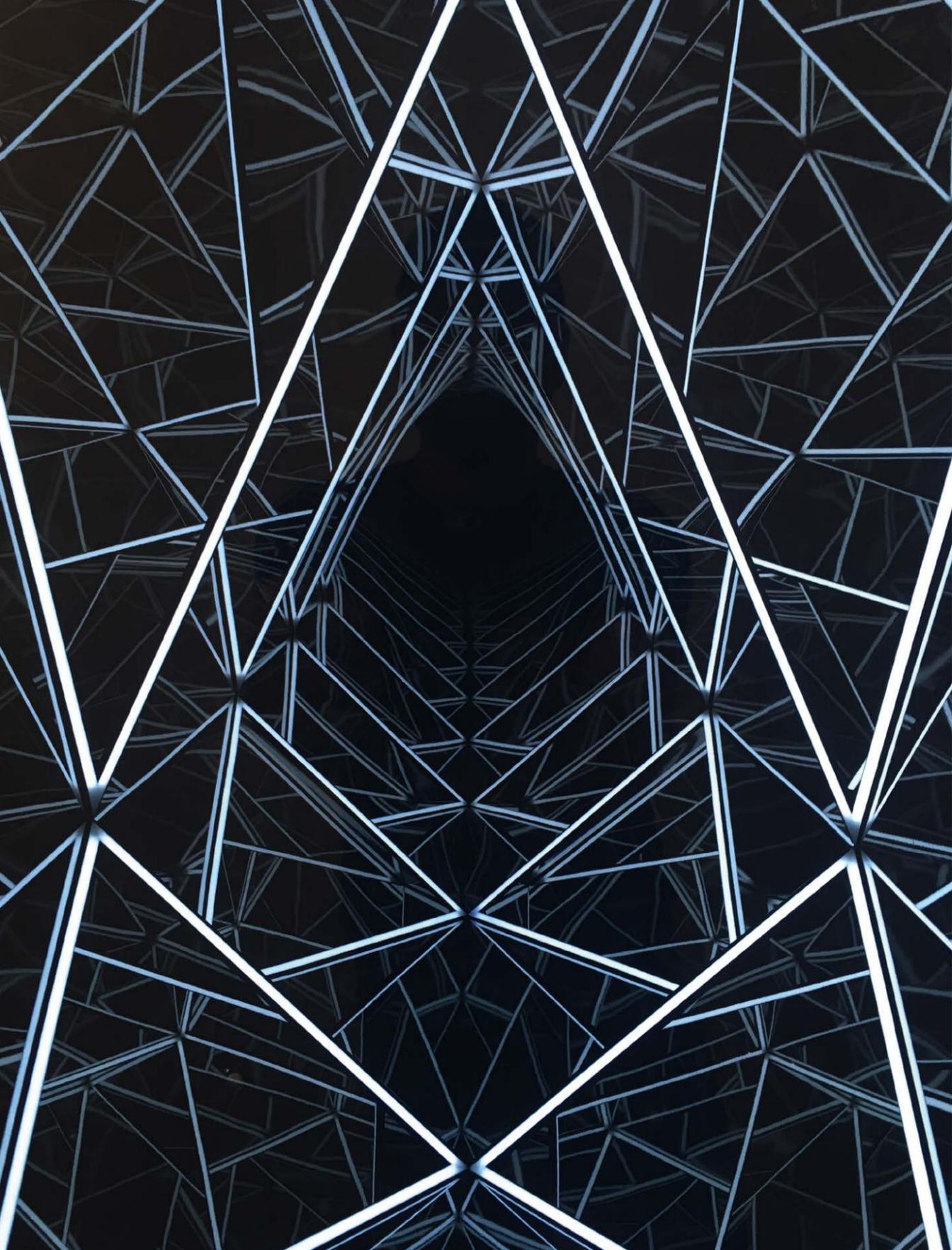


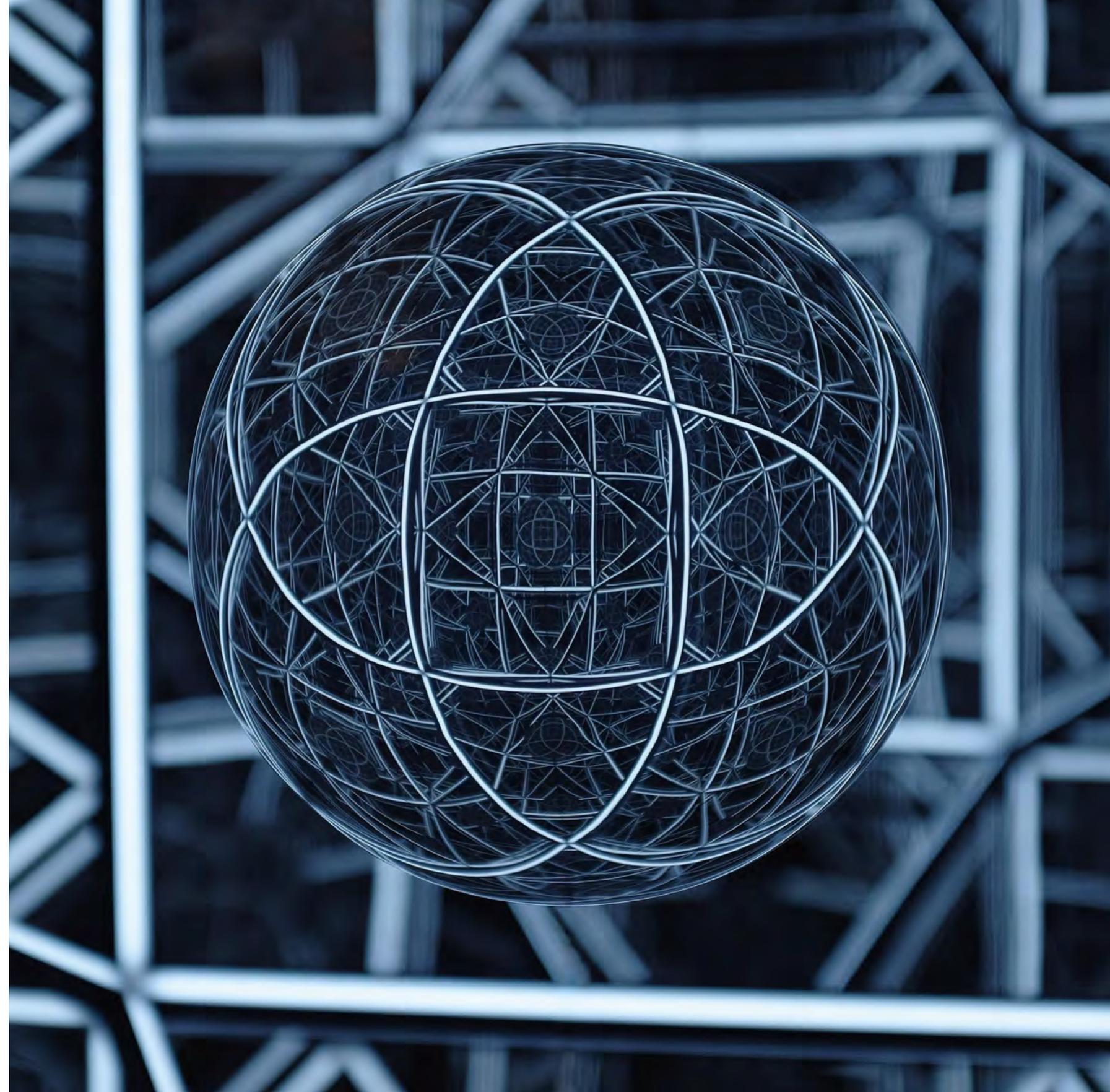
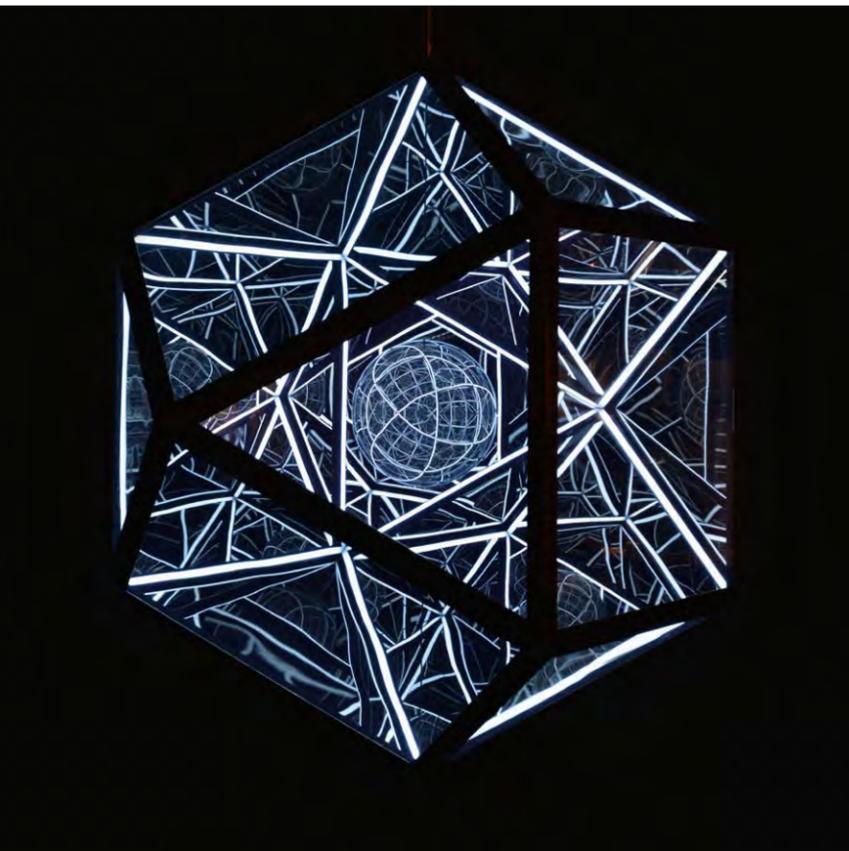


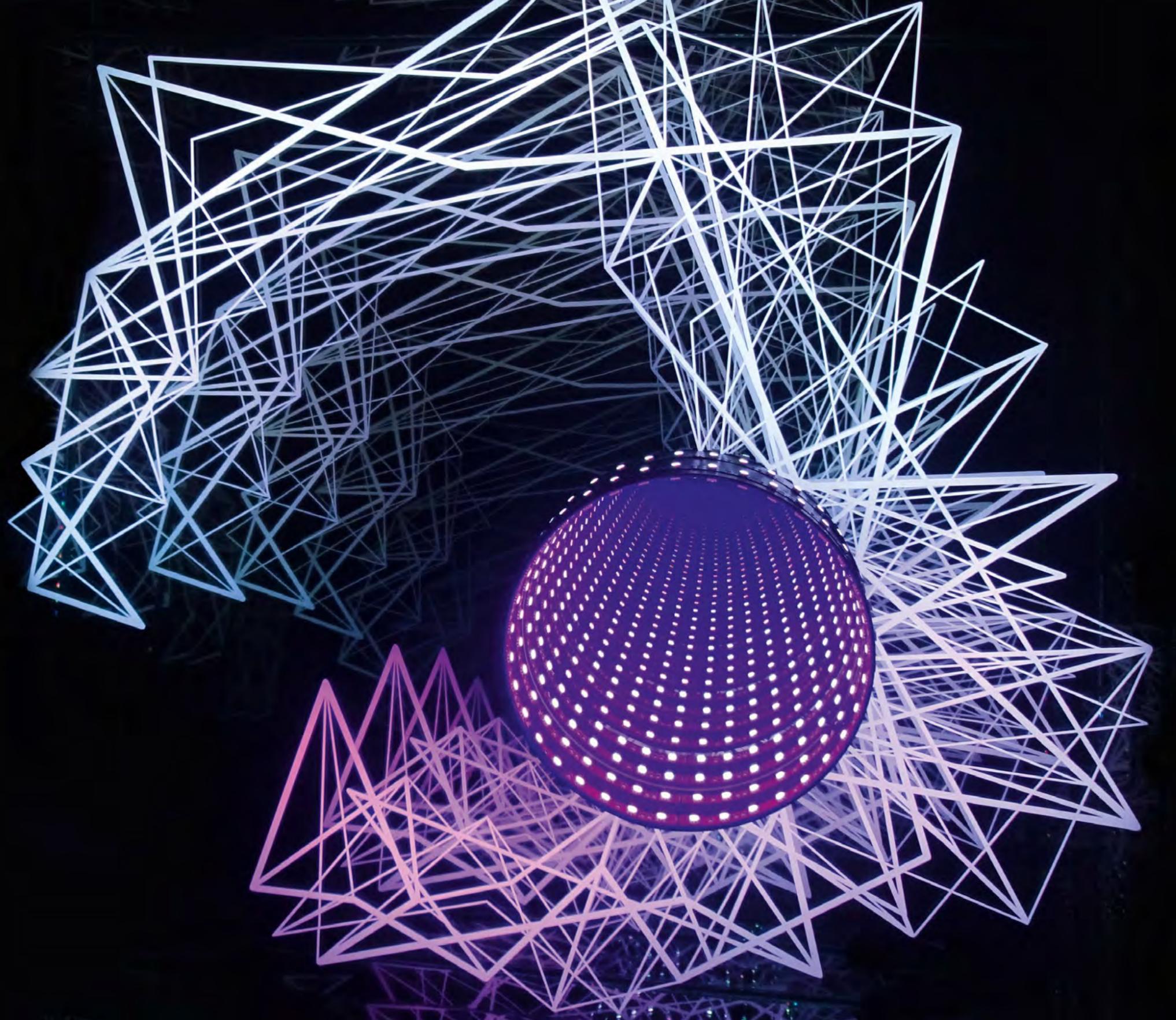


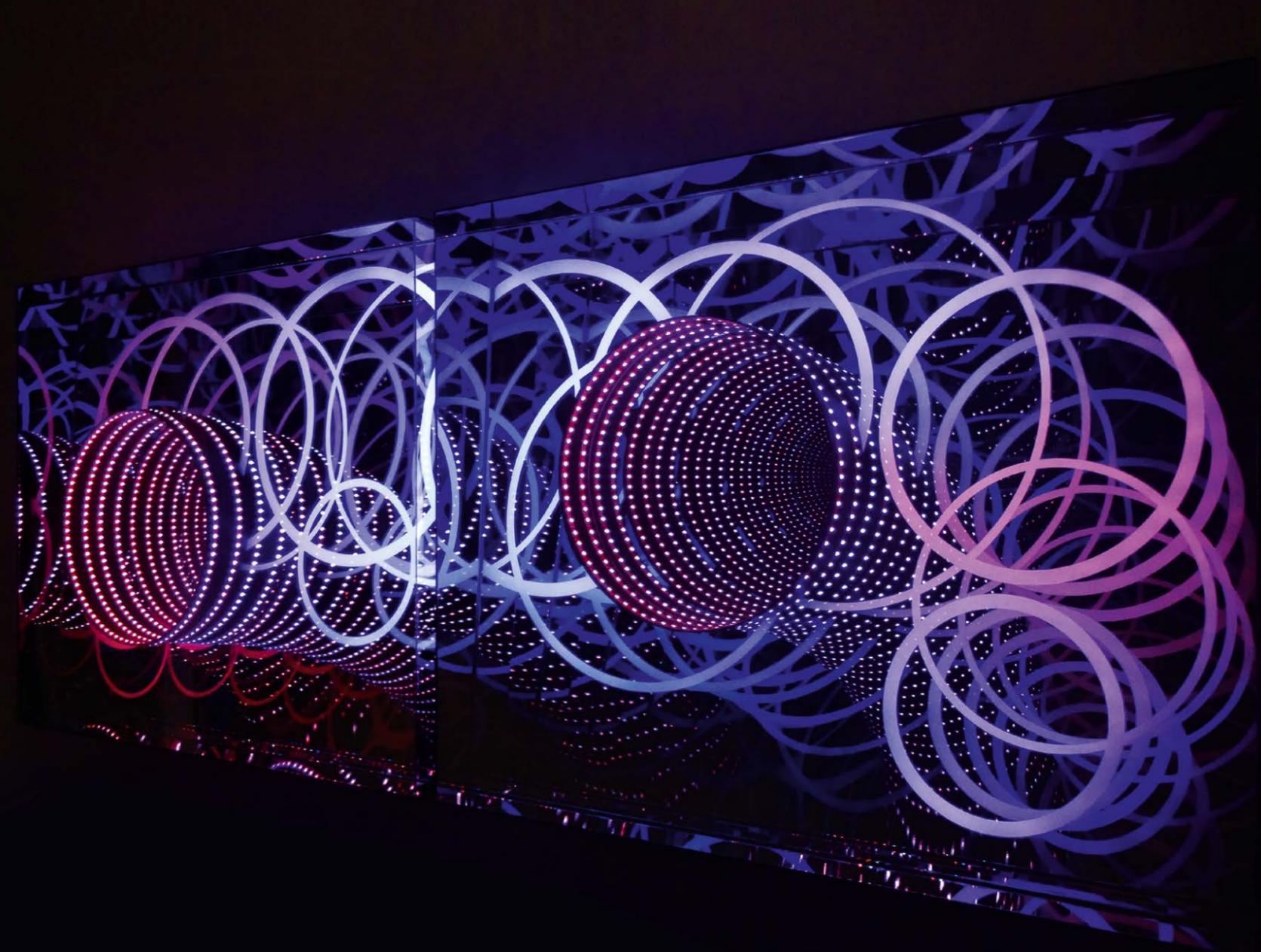
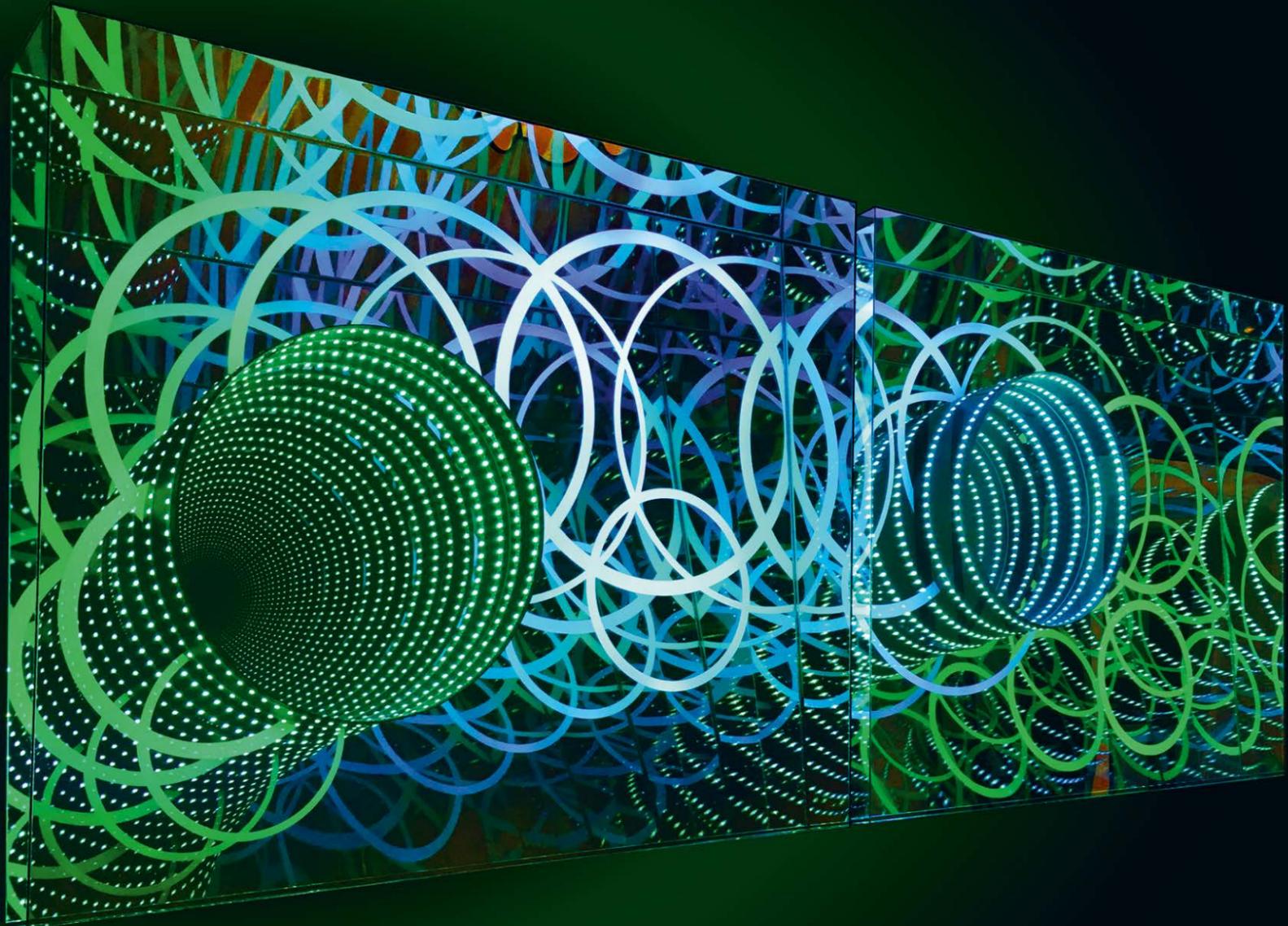














WERKVERZEICHNIS / LIST OF WORKS

Page 6

Chromatic Plant (Black)

2008, Laserchrome auf Alu-Dibond mit Diasec Face, Laserchrome on aluminium composite panel with Diasec face-mounting, 115 x 125 cm

Pages 6 / 7

Chromatic Plants

2016, Laserchrome auf Alu-Dibond mit Diasec Face, Laserchrome on aluminium composite panel with Diasec face-mounting, 5-tlg. / 5 parts, je / each 100 x 40 cm

Pages 8 / 9

Twin

2016, Chromleuchtkästen, Dia auf Plexiglas und LED-Farbwechsel, Fernbedienung / stainless steel light boxes, transparency on Plexiglas, color-changing LED and remote control, je / each 200 x 30 x 8 cm

Pages 10 / 11

Replaced Light Flow

2013, Acrylglas, Leuchtstoffröhren, Holz, Metall / acrylic glass, fluorescent tubes, wood, metal, variable size

Pages 12 / 13

Replaced

2009, Leuchtkasten aus poliertem Edelstahl, Wandfarbe, 3 Leuchtkästen aus Aluminium, Lochblech, Aluminiumplatte, Unterbrechungskontakt / polished stainless steel light box, wall paint, 3 aluminum light boxes, perforated metal, aluminum plate, contact breaker, variable size

Pages 14 / 15

Interference

2014, Edelstahl hochglanzpoliert, Dia auf Plexiglas, LED-Farbwechsel, Fernbedienung / mirror finish stainless steel, transparency on Plexiglas, color-changing LED, remote control, Ø 100 cm

Pages 16 / 17

Tunnel View "Square"

2011, Spiegel, Plexiglas, Metall, LED-Farbwechsel / mirror, Plexiglas, metal, color-changing LED, 80 x 80 cm

Pages 18 / 19

Beyond Light "Lines"

2015, Metall, LED, DMX-Controller und Plexiglas / metal, LED, DMX controller and Plexiglas, Dyptichon / Diptych je / each 80 x 80 cm

Pages 21 / 21

Organic Orbit

2012, Spiegel, Plexiglas, Metall, LED-Farbwechsel / mirror, Plexiglas, metal, color-changing LED, 60 x 60 cm

Pages 22 / 23

U-Turn

2012, Plexiglas, Metall, LED-Farbwechsel, Holz / Plexiglas, metal, color-changing LED, wood, 60 x 120 cm

Pages 24 / 25

Light Code "white" and "black"

2015/16, Metall, LED, DMX-Controller und Plexiglas / metal, LED, DMX controller and Plexiglas, je / each 40 x 40 cm

Pages 26 / 27

Practicing

2016/17, Holzrahmen, Papierdruck, LED und 2 Lichtpfeile / wood frame, print on paper, LED and 2 light arrows, Dyptichon / Diptych je / each 50 x 40 cm (Rahmen / frame)

Pages 28 / 29

Big Bang ... Interruption

2013, Holz, Plexiglas, Glas, Metall, Spiegel und LED / wood, Plexiglas, glass, metal, mirror and LED, 160 x 110 x 210 cm

Pages 30 / 31

Still Standing ...

2018, Acrylglas, LED, Holz, Edelstahl hochglanzpoliert / acrylic glass, LED, wood, mirror finish stainless steel, 270 x 100 x 100 cm

Pages 32 / 33

Point of View "Magic 8 Ball"

2017, Metall, LED, DMX-Controller und Plexiglas / metal, LED, DMX controller and Plexiglas, Cubathedra / cuboctahedron Ø 100 cm

Pages 34 / 35

New Fractal

2017, Metall, LED, DMX-Controller und Plexiglas / metal, LED, DMX controller and Plexiglas, 68 x 80 cm

Pages 36 / 37

Circles

Dyptichon / Diptych, 2018, Spiegel, Metall LED, DMX-Steuerung, Plexiglas, / mirror, metal, LED, DMX controller and Plexiglas, je / each 90 x 110 cm

Pages 38 / 39

Perfect Angle

2018, Acrylglas, LED, Holz, Metall / acrylic glass, LED, wood, metal, 140 x 170 cm

DIESES BOOKLET ERSCHEINT AUSSTELLUNGSBEGLEITEND ZU /
THIS BOOKLET WAS PUBLISHED TO ACCOMPANY THE EXHIBITION

MEHR LICHT! HANS KOTTER



AUSSTELLUNGSDAUER / EXHIBITION: NOVEMBER 30, 2018 – MARCH 2, 2019
ÖFFNUNGSZEITEN / OPENING TIMES: TUE – FRI 10 AM – 6 PM, SAT 12 – 4 PM

An der Alster 81 | 20099 Hamburg | gegenüber dem Hotel Atlantic | www.stern-wywiol-galerie.de | info@stern-wywiol-galerie.de | Tel.: +49 (0) 40 284 039 900



Die STERN-WYWIOL GALERIE in Hamburg: ein Ort für zeitgenössische Skulptur. Kunstberatung für Privat-, Business- und öffentliche Räume.

THE STERN-WYWIOL GALLERY in Hamburg: a venue for contemporary sculpture. Art experts for private, business and public spaces.

HERAUSGEBER / PUBLISHER

Stern-Wywiol Gruppe GmbH & Co. KG. – Stern-Wywiol Galerie

AUFLAGE / EDITION

2000 Exemplare / copies

TEXT UND REDAKTION / TEXT AND EDITORIAL OFFICE

Christina Dickel M.A., Hamburg

LEKTORIN / COPYEDITING

Dr. Kathrin Reeckmann, Hamburg

FOTOS / PHOTOS

Bildstein, Matthias: S. 10 / 11, 14 / 15, 21, 28, 38 / 39

Bogumil, Michael: back cover | Celestino, Ottavio: cover u. S. 9

Helweg, Ulrich: S. 16 / 17, 18 / 19, 22 / 23 | Kotter, Hans: S. 6–8, 12 / 13,

24–27, 29, 30, 32 / 33, 36 / 37 | Kukulies, Achim: S. 20

Mannhardt, Anton: S. 34 / 35 | Overbruck, Alistair: S. 31

ÜBERSETZUNG / TRANSLATION

Michael Wetzel, Berlin

GESTALTUNG / LAYOUT

ESKOM Partner GmbH, Hamburg

DRUCK / PRINT

Brandenburgische Universitätsdruckerei u. Verlagsgesellschaft Potsdam mbH

COPYRIGHT

© liegt bei der Stern-Wywiol Galerie und der Autorin /

© is held by the Stern-Wywiol Gallery and the author, Hamburg 2018.

Die weitergehende Nutzung der Inhalte ist – auch auszugsweise – nicht gestattet. / Further use of the contents is – even in part – not permitted.